

Entwicklung des Fremdenverkehrs - Februar 2005

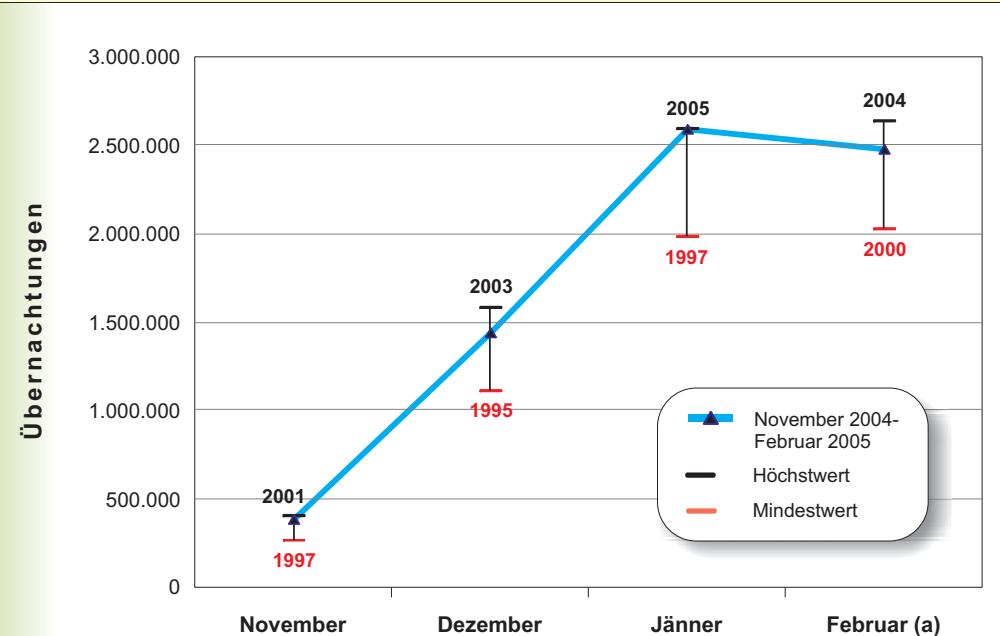
Rekordzahlen des Vorjahres nicht erreicht

Im Februar 2005 wurde ein **Rückgang** von **6,0%** bei den Übernachtungen im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres registriert. Das haben die Daten zum Fremdenverkehr ergeben, die das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) von den Tourismusvereinen erhalten und ausgewertet hat (Deckungsgrad 97,2%).

Obwohl die Faschingsfeiertage wie im Vorjahr in den Februar fielen, wurden negative Ergebnisse verzeichnet. Nicht zuletzt auf Grund des Schaltjahres wurde die Rekordübernachtungszahl des Vorjahres nicht erreicht. Sieht man vom 29. Februar ab, so ergibt sich ein Rückgang von 2,6%. Die Fremdenverkehrsdaten von Februar 2005 sind trotzdem das zweitbeste jemals erzielte Ergebnis, das immer noch 6,5% über dem Zehnjahresdurchschnitt liegt.

Übernachtungen nach Monaten - November 2004-Februar 2005

Vergleich mit den Mindest- und Höchstwerten der letzten 10 Jahre



(a) Vorläufige Daten



Die vorläufigen Daten der Wintersaison 2004/05 (November 2004 bis Februar 2005) zeigen im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres **Einbußen** von **0,5%** bzw. **0,4%** bei den Ankünften und Übernachtungen. Rückläufig sind vor allem die Übernachtungen der Gäste aus den Benelux-Ländern (-6,8%), Deutschland (-3,0%) und Österreich (-2,3%). Die inländischen Gäste ließen hingegen ein Übernachtungsplus von 0,6% verbuchen. Bemerkenswerte Steigerungen gab es bei den Besuchern aus der Schweiz (+15,4%) und den „Anderen Ländern“ (+8,8%).

Im Nachbarland Tirol wurde im Februar eine geringere Abnahme als in Südtirol (-2,8% bei den Übernachtungen) registriert. Werden die Zwischenergebnisse der Wintersaison in Tirol in Betracht gezogen, so geht ein Rückgang der Ankünfte um 0,5% hervor. Die Übernachtungen blieben unverändert.

Übernachtungen nach Herkunftsländern (a) - November 2004-Februar 2005

HERKUNFTSLAND	Ankünfte		Übernachtungen		
	Werte in Tausend	% Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Werte in Tausend	% Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%
Italien	701	0,5	3.035	0,6	44,1
Deutschland	483	-3,5	2.757	-3,0	40,0
Österreich	32	-1,8	127	-2,3	1,8
Schweiz	19	16,7	91	15,4	1,3
Benelux	47	-8,2	278	-6,8	4,0
Andere Länder	101	10,5	601	8,8	8,7
Insgesamt	1.384	-0,5	6.888	-0,4	100,0

(a) Vorläufige Ergebnisse